

18.05.2009 Trierischer Volksfreund

"Leben im ryche zu croeve"

Über 60 Zuhörer waren in den Rathaussaal Kröv gekommen, um die Buchvorstellung von Historiker Karl G. Öhms zu seinem Werk "Leben im ryche zu croeve" mitzuerleben.

Kröv. (khg) Sein neuestes Werk über das Leben im "Kröver Reich" und in seinem Heimatort Kröv in der Zeit von 1600 bis 1899 hat Karl G. Öhms im Rathaus Kröv vorgestellt. Sein Werk umfasst 1700 Seiten. Mit seinem lebendig gestalteten Vortrag zog Karl G. Öhms die Zuhörer in seinen Bann. Der Zuhörer sah sich des Öfteren in die Zeit des Mittelalters, des 30-jährigen Krieges und auf die Festung Mont-Royal versetzt. Sein Werk vermittelt Interessantes, Wissenswertes und Geschichtliches aus den Kirchenbüchern der ehemaligen Großpfarre Kröv, in dem auch die ehemaligen Pfarrkinder von Kinheim, Kinderbeuern, Bengel und Kövenig nicht vergessen werden. Auch die Kirchenbücher der evangelischen Kirchengemeinde Wolf wurden ausgewertet. Auch auf das Schicksal der jüdischen Familien in Kinderbeuern, Bengel, Kröv, Ürzig und Löslich im 19. und 20. Jahrhundert wird eingegangen, ebenso wie auf die Geschichte der Auswanderer nach Brasilien.

Den Sinn des Familienbuches beschreibt der Autor so: Für ihn sei es wichtig, sich mit seiner Heimat auseinanderzusetzen. Er betrachte seine jahrelange, ehrenamtliche Arbeit als Geschenk an die Bürger der Gemeinden. Das Werk ist nach Aussage des Autors seiner verstorbenen Mutter gewidmet. Im eigentlichen Sinne sei das Buch noch "nicht fertig", sondern es solle Anspruch und Arbeitsgrundlage für weitere Forschungen sein, die jeder Leser für seine Familie erarbeiten könne. Für seine äußerst aufwendigen Forschungen habe er fünf Jahre gebraucht.

Das Buch kostet 41 Euro an den ortsüblichen Verkaufsstellen. Es enthält 24 494 Personen, 2176 Namen, 494 Vornamen, 1069 Orte und 414 Berufe.



Buchautor Karl G. Öhms (Dritter von links) stellte am Wochenende in Kröv sein neuestes Werk „Leben im ryche zu croeve“ vor. TV-Foto: Karl-Heinz Gräwen